

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 36 (1958)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion

Am 8. Juni wanderte eine freudige Schar Kameraden mit ihren Angehörigen nach der Menziwilegg, wo bei herrlicher Aussicht jung und alt bei lustigem Spiel, Gesang und Picknick ein paar fröhliche Stunden miteinander verbrachten. Im kühlen Garten des Rütihubelbades langte es dann noch zum Dessert und gemütlichen Kaffee-Jass. Die Freude über den wohlgelebten Ausflug liess auch auf der Heimfahrt im Worbähnli noch manches Lied im gemischten Chor erschallen.

Juli und August keine Proben. Schöne Sommerferien! Wiederbeginn der Proben: Mittwoch, den 10. September im Saal der «Webern» um 20.15 Uhr.

Photosektion

Im Juli und August finden keine Veranstaltungen statt. Statt dessen geht jeder mit Photoapparat und Stativ auf die Suche nach auserlesenen Aufnahmen für den Herbstwettbewerb und den Sektionsanlass. Wir wünschen allen frohe Ferien mit recht viel Licht. Die nächste Veranstaltung findet am 10. September statt.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt der Präsident, Ernst Kunz, Chutzenstrasse 44, Bern, Telephon 7 52 46, entgegen.

MITGLIEDERLISTE

Anmeldungen

Andres Gustav, Laborant, Seftigenstrasse 50, Bern

König Armin, Vermessungstechniker, Gerechtigkeitsgasse 78, Bern

Mathez Henri, Gärtner, Schermenweg 115, Bern

Spiess Ernst, dipl. Verm.-Ing. ETH, Gossetstrasse 19, Wabern

Weiss Ulrich, Lehrer, Lyssach

Übertritte

Lanz-Häusermann Walter, Vizedirektor der Eidg. Zollverwaltung, Lentulusrain 10, Bern (Übertritt aus der Sektion Angenstein)

Haab-Walker Karl Heinrich, Laborant, Austrasse 620, Neuenegg (Übertritt aus JO Sektion Tödi)

Zahnd Christian Peter, kaufm. Angestellter, Wittigkofenweg 15, Bern (Übertritt aus JO Sektion Bern)

DIE SEITE DER JUNIOREN

Um euch Gelegenheit zu geben, auch einmal in einem unbekannten Landesteil Bergtouren zu machen, führen wir während der Sommerferien 4tägige Touren durch. Ihr werdet im Fels und Eis arbeiten können. Sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene werden auf ihre Rechnung kommen.

I. Touren im Wallis: 10.–13. Juli 1958.

Entgegen dem Tourenprogramm werden diese Tourentage nicht im Gebiet der Moiry-Hütte, sondern im Schweizer Mont-Blanc-Gebiet stattfinden. Das Programm sieht vor:

10. Juli: Reise und Anstieg zur Cabane d'Orny;
11. Juli: Aiguille du Tour–Cabane du Trient;
12. Juli: Aiguille Javelle–Cabane Saleinaz;
13. Juli: Heimreise.

Wie ihr seht, lässt dieses Programm nichts zu wünschen übrig. Anmeldungen: Bis Montag, 30. Juni 1958, an E. Jordi, Friedensstrasse 11. Obligatorische Vorbesprechung: Freitag, 4. Juli 1958, 20 Uhr, im Klublokal.

WEDGWOOD

Qualität, Stil, Tradition.

Das Beste, das in englischer
Fayence geboten werden kann

Besichtigen Sie unverbindlich unser preislich
interessantes und reichhaltiges Assortiment

Christeners
Erben
KRAMGASSE 58 BERN



BANTAM CAMPING BERN 67

Hirschengraben 3 Telephon (031) 9 47 47

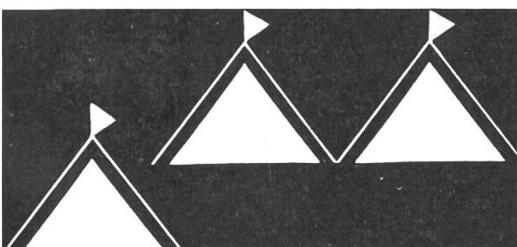
Leitung: Sepp Gilardi

Das Spezialgeschäft auf dem Platz Bern lädt Sie höflich ein, die interessante Ausstellung - Zeltmodelle und Campingzubehör - am Hirschengraben 3, 2. Stock, zu besichtigen.

BON für Gratiskatalog

Name _____

Adresse _____ 67



Ach, hätte ich
doch Virano getrunken!



*Virano ist der herbe,
fruchtige und kräftigende
Tessiner Traubensaft*

Im Harass besonders vorteilhaft. 12 Literflaschen à Fr. 2.30 (inkl. Wust) franko Haus. Erhältlich bei allen führenden Getränkeliweranten. Bezugsquellennachweis durch Mineralquelle Riedstern AG., Bern, Telephon 5 54 81

KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.

Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke

Telephon 2 17 12 - 2 17 08

Münzgraben BERN Amtshausgasse

Schirmfabrik
R. LÜTHI
SCHWEIZERHOFLAUBE BERN

In Biel: Au Parapluie Moderne, Güterstrasse 12

II. Touren in der Zentralschweiz: 1.–3. August 1958.

Als Basis dient die Kröntenhütte. Die Gipfel zwischen Erstfeld und Engelberg werden euch begeistern.

Anmeldungen: Bis Montag, 21. Juli 1958, an M. Knörri, Schönbühl. Vorbesprechung: Freitag, 25. Juli 1958, 20 Uhr, im Klublokal.

III. Touren in Graubünden: 7.–10. August 1958.

Immer wieder zieht es uns ins Gebiet der Fornohütte, wo wir stets glänzend aufgehoben waren und prächtige Touren durchführen konnten. Die Rückreise wird uns dem Laganersee entlang führen, so dass ein Pass oder eine Identitätskarte notwendig ist.

Anmeldungen: Bis Montag, 28. Juli 1958, an S. Gilardi, Chutzenstrasse 65. Vorbesprechung: Montag, 4. August 1958, 20 Uhr, im Klublokal.

Über die Kosten der Touren können wir noch nichts Genaues sagen, da sie sehr von der Teilnehmerzahl abhängig sind. Wie immer, werden sie jedoch in sehr bescheidenem Rahmen bleiben.

Sepp Gilardi

DIE SEITE DER VETERANEN**Zollikofen–Hofwilwald–Urtenenberg–Urtenen**

3. Mai 1958.

«*Ein gar so eigen Frühlingslied begann der Fink im Wald,
Die wundersame Melodie sang jedes Vöglein bald:
Die Herzen auf, die Rosen blühn, so klingt es weit und breit –
Was ist wie du so wonnesam, du schöne Maienzeit.»*

Das Lied sang Freund Albert in Zollikofen allerdings nicht, als er uns von Marschdisziplin sprach, aber der prächtige Maientag gab ihm doch auch ein zusätzliches Strahlen auf sein väterliches Gesicht.

Im kühlen Waldesschatten liess es sich gut wandern, und kreuz und quer, bergauf und bergab führte er uns durch das Grauholz.

Das erste zarte Buchengrün an den Bäumen, Tausende und aber Tausende «Guggerblümli» neigten uns ihre zarten Kelche entgegen! «Der Mai ist gekommen.»

Dann kam der Abschied vom Frühlingswalde, wir überquerten bei Hohrein die grosse Autostrasse, und über Feldwege strebten wir Urtenen entgegen und fanden dann auch den bekannten «Bären».

Kaum fasste das «Stübl» die grosse, hungrige und durstige Gesellschaft, aber der Pendelbetrieb zwischen Keller, Küche und Stübl funktionierte einwandfrei, so dass wir programmgemäß den vorgesehenen Zug bequem erreichen konnten. K.

Veteranentag 1958 Laupen

11. Mai 1958

Bei klarblauem Himmel besammelte sich Sonntag, den 11. Mai, eine schöne Zahl von Veteranen auf dem wirklich sehr «übersichtlichen und geräumigen» Perron V des HB Bern zum Veteranentag. Nur drei Züge standen auf dem gleichen Geleise zur Abfahrt bereit. Aber dank der Routine unseres Eisenbahnsachverständigen bestiegen alle den richtigen Zug, der pünktlich um 7 Uhr 51 abfuhr. Bald war schon das erste Etappenziel, Rosshäusern, erreicht. Nach kurzer Begrüssung und Orientierung durch unseren Obmann Toni wurde sofort der Marsch durch die kühlen Waldwege im Forst angetreten. Unwillkürlich kam einem dabei der Gedanke: Wer hat dich, du schöner Wald....?

Es sei nur nebenbei bemerkt, dass der Forst- und Spielwald seit 1324 im Besitze der Stadt Bern ist. Diese Waldungen wurden seinerzeit vom Junker Perod von Thurm